



Zwischen(T)räume

Ausstellung mit Grafiken und Fotozeichnungen von Christa Manz-Dewald

Vernissage	06. Juli 2017 18:00 Uhr
Begrüßung	Prof. Dr. Rainer Haak, MME Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie
Einführung	Dr. Jirko Krauß, Philosoph
Musik	Elias Parish-Alvars Esperanza Ehrle, Harfe
Kurator	Klaus-Peter John
Dauer	06. Juli - 06. Oktober 2017
Ort	Universitätszahnmedizin Haus 1, Ebene 1 (Augenklinik - HNO - MKG - Universitätszahnmedizin) Liebigstr. 12, 04103 Leipzig

über die Künstlerin
Christa Manz-Dewald

Wer das Werk von Christa Manz-Dewald erfassen will, muss bereit sein, sich auf Sinnliches und Geistiges zugleich einzulassen - muss eintauchen in eine ästhetisch-philosophische Sphäre, die einen Blick hinter die Erscheinungen, einen tieferen Blick über prüfanes Objekterkennen hinaus fordert.

Gerade die Vielgestaltigkeit dieser künstlerischen Arbeit, die von klassischen Bildmedien über innovative Installationsprojekte bis zu eigenen Kulturprojekten reicht, lenkt unseren Blick auf den künstlerischen Gedanken dahinter, auf die zugrunde liegenden Ideen oder Prinzipien sowie auf die Schaffensintention der Künstlerin, die abstrakt genug scheinen, um sich in all diesen verschiedenen Formen und Techniken verwirklichen zu können.

Asiatische Einflüsse sind unverkennbar. Die Künstlerin reiste zu interkulturellen Projekten nach Japan und China, befasst sich mit Buddhismus und Taoismus und erlernt die chinesische Sprache. Tusche, traditionell für Zeichnung und Kalligraphie gebräuchlich, ist das Medium, das Visuelles und Verbales verbindet - ein Gedanke, der besonders in den Ursprüngen asiatischer Kunst verankert ist.

Ob Chinesisch, Französisch, Italienisch - Sprache ist Manz-Dewald's bedeutsames Ausdrucks- und Austauschmittel, für eigene Gedanken und internationale Künstlerkontakte.

Die Pharmazeutin nutzt chemische Prozesse, lässt Photoentwickler in der Bildentwicklung agieren und fixiert das ästhetische Ereignis. Ein Dualismus des Schaffens und Gewährenlassens schwingt zwischen den Polen des Spontanen, Unbewussten oder Zufälligen und des Intendierten, Bewussten oder Konzeptionellen im harmonischen Gleichgewicht.

Entwicklung und Dialektik sind Wesen dieser Kunst. Bild, Sprache, Klang, Wasser, Licht sind Medien, geprägt durch Intention und Intellekt, meditative Konzentration und kulturelle Kommunikation, als Ausdruck des Inneren und Verinnerlichung des Äußeren.

[Auszug aus dem Text von Dr. Marina Linares (Köln, April 2010)]

Christa Manz-Dewald
+49 172 2077887 | +49 341 58329866
Atelier: Eisenacher Str. 72, 04155 Leipzig
www.cmd-art.com | ch.manz-dewald@gmx.de

Künstlerin bei
KUNST!
www.kunst.ist